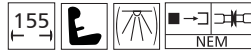


# 4-achsiger Rekowagen



# TILLIG TBAHN

Art.-Nr. 501497



© TILLIG

## DAS VORBILD

Unter Rekonstruktion verstand die DR einen Umbau von Fahrzeugen, die neben der verlängerten Lebensdauer der Fahrzeuge auch eine Leistungssteigerung brachte. Im Fall der Personenwagen wurde unter Leistungssteigerung eine bessere Instandhaltung und Reinigung sowie ein verbesserter Reisekomfort verstanden.

Unter diesem Gesichtspunkt wurden alte zwei- und dreiachsige Reisezugwagen aus der Länderbahnzeit ebenso umgebaut wie die vierachsigen Wagen. Auf der Basis der Musterwagen begann ab 1965 in Serie der Umbau alter Spenderwagen. Dabei wurden aber ab ca. 1970 alle Wagen aus völlig neuen Bauteilen aufgebaut, weil es keine alten Spenderwagen mehr gab. Im Binnenverkehr als universelle Reisezugwagen zum Einsatz kamen. Der Wagenkasten war vergleichsweise einfach aufgebaut und spartanisch eingerichtet. Auch die Fenster waren von einfacher Konstruktion, da nur das obere Drittel angekippt werden konnte. Der Einsatz der Fahrzeuge erstreckte sich bis kurz nach Gründung der DB AG. Dennoch wurden auch den Bau der längeren Halberstädter Wagen auch schon früher Fahrzeuge aus dem Reiseverkehr frei. Einer alten Tradition der Eisenbahn folgend, wurden frei gewordene Wagen für innerbetriebliche Aufgaben genutzt. So fanden die vierachsigen Rekowagen auch Verwendung für Begleitwagen in Bauzügen und Unterrichtswagen. Letztere sind mobile Ausbildungsstätten, die immer dann angewandt werden, wenn ein zentraler Schulungsort unwirtschaftlich ist. Die Unterrichtswagen werden entsprechend des vermittelnden Lehrstoffes ausgestattet.

Das Modell des Schulungswagens des Ausbildungszuges Gefahrgut geht auf einen Übungszug zurück, den die DR durch die Zentralstelle Versuchsanlagen Görlitz Schlaurot als „Ausbildungszug Havariedienst“ bildete. Zu Beginn gab es indesem Zug neben dem Schulungswagen auch noch zwei ehemalige Schlafwagen als Übernachtungsmöglichkeit für die Auszubildenden. Der Schulungswagen ist mit theoretischen Lehrmitteln und Vorführtechnik ausgestattet. Zum praktischen Unterricht gehören ein Armaturenwagen, der die unterschiedlichen Bedienelemente an einem Kesselwagen trägt, sowie ein Leckagewagen, an dem die unterschiedlichen Arten von Rissen und Undichtigkeiten in praktischer Übung durch die Hilfskräfte abgedichtet werden.

Heute ist der Ausbildungszug unter der Regie der DB Netz Notfalltechnik unterwegs. Er dient als Schulungs- und Übungsobjekt für örtliche Feuerwehren zur Vermittlung von Kenntnissen beim Einsatz an verunglückten Kesselwagen. Der Schulungswagen hat dabei im Lauf der Jahre auch wieder Änderungen erfahren. So ist er seit kurzem mit einer Klimaanlage ausgestattet.



Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren wegen abnehmbarer und verschluckbarer Kleinteile und Verletzungsgefahr durch funktionsbedingte scharfe Ecken und Kanten.



Dieses Produkt darf am Ende seiner Nutzungsdauer nicht über den normalen Hausmüll entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden. Bitte fragen Sie bei Ihrem Händler oder der Gemeindeverwaltung nach der zuständigen Entsorgungsstelle.

## TILLIG Modellbahnen GmbH

Promenade 1, 01855 Sebnitz

Tel.: +49 (0)35971 / 903-45 • Fax: +49 (0)35971 / 903-19

Service-Hotline: unsere aktuellen Hotline-Zeiten finden Sie unter:

[www.tillig.com](http://www.tillig.com)

Technische Änderungen vorbehalten!

Bei Reklamationen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.